

## Grund und Boden.

Wenn dem ist mit so viel gelegen / dann doch  
 alle Gärten / so von neuem zugerichtet  
 werden / ohne das anfänglich mit guter  
 tauglicher Erden zu ebnen und zu beschüt-  
 ten. Wann derowegen ein lauterer Ne-  
 rast vorhanden / ist derselbe mit Steinen  
 oder grober Erden anfangs außzufüllen:  
 Oder wann es gleich lauter Felsen / der  
 Plak so viel möglich mit anschüttung gro-  
 ber Erden in ein rechte Ebne durch die  
 Bley-Waag zubringen / ob zwar vielen /  
 sonderlich den Welschen unnd Franckö-  
 sischen Gärtnern besser dunckt / daß er mit  
 Bley-Waag eben / sondern in der mit-  
 ten etwas erhebt sey / und sich nach unnd  
 nach verlohren herab zur Ebne ziehe / das  
 überflüssige Regen-Wasser hierdurch ab-  
 zu leiten / so ich mir meines theils auch nie  
 übel gefallen lasse.

Solchen Plak nun beschütet eines gu-  
 ten Rinne tieff durch und durch mit zimb-  
 lie